

Neuigkeiten von Famata, Dezember 2016



Winterfest und mit neuer Frisur

Liebe Freunde und Unterstützer von Famata,

Sie sind sicherlich schon sehr gespannt, wie es mit Famata in Fürstenfeldbruck weitergegangen ist.

Wie ich in dem letzten Bericht bereits geschrieben hatte, wurde am Schienbein eine Biopsie durchgeführt und die Probe bebrütet. Bei der Gelegenheit wurde auch eine kleine Fistel entfernt. Glücklicherweise wurden bei der Bebrütung keine Keime nachgewiesen, so dass der orthopädischen Korrektur des Unterschenkels nichts mehr im Wege stand. Dr. Ewert riet uns allerdings dazu, die Operation so spät wie möglich durchzuführen, damit nach einer längeren Antibiotikabehandlung auch tatsächlich keine Keime im Knochen mehr vorhanden sind. Damit musste auch ihr Visum entsprechend verlängert werden, was aber kein Problem dargestellt hat. Wir haben dann die Wartezeit genutzt mit Spaziergängen, Besuch des Abenteuerspielplatzes und vieler Besuche des Jugendzentrum West in Fürstenfeldbruck, wo Famata unter Anleitung der sehr netten Betreuerinnen alle möglichen Basteleien anfertigte.



Famata on top of the world

Die Operation fand dann am 1.12. statt und ging reibungslos vonstatten. Nach einem kurzen und für sie recht langweiligen Krankenhausaufenthalt konnte ich sie bereits am 9.12. wieder zu uns nach Hause mitnehmen. Sie darf das Bein 4 Wochen lang nicht belasten und bewegt sich im Haus deshalb auf Krücken, die sie jedoch sehr schnell beherrschte und damit auch bereits ganz flott die Treppen rauf und runter humpelt. Seit letzten Freitag haben wir auch einen Rollstuhl für sie, der uns freundlicherweise als kostenlose Leihgabe von der Fa. Wittlinger zur Verfügung gestellt wurde. Damit können wir nun auch längere Ausflüge machen, die wiederum auch uns wegen des Rollstuhlschiebens fit halten.



Famata musste mal wieder gelüftet werden...



Lesen an ihrem Lieblings-Aufenthaltort

Trotzdem wird die Zeit für sie natürlich lang, da sie möglichst ihr operiertes Bein hochlegen soll. Wir versuchen, ihr im Rahmen unserer zeitlichen Möglichkeiten mit Videos, Büchern, Spielen und gelegentlichem Lernen die Zeit möglichst kurzweilig zu gestalten. Zweimal die Woche erhält sie außerdem Physiotherapie in der Klinik, was auch jedes Mal eine nette Abwechslung für sie ist.



Lernen auf dem Sofa

Den Flug für uns beide habe ich jetzt für den 31.1. geplant. Ich werde sie persönlich bei ihren Eltern und in der Mission abliefern und bei der Gelegenheit auch den neuen Direktor der Mission kennenlernen.

Vorher freuen wir uns aber auf ein entspanntes gemeinsames Weihnachtsfest und den Jahreswechsel, der auch für Famata hoffentlich ein Leben ohne größere Körperbehinderung bringen wird.

Seit dem letzten Bericht sind wieder eine ganze Reihe von großzügigen Spenden eingegangen, die uns erheblich geholfen haben, und mit denen bereits das nächste Jahr ihres Aufenthalts in der Mission abgedeckt werden kann. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen von Famata ganz herzlich bei allen Spendern bedanken. Jede weitere Spende ist natürlich weiterhin willkommen.

Falls Sie die Bankverbindung noch nicht oder nicht mehr parat haben sollten, hier ist sie noch mal zur Erinnerung:

Konto Nr. 3065846675

BLZ: 70110088

IBAN: DE47 7011 0088 3065 8466 75

BIC: PBNKDEFF

Es handelt sich dabei um ein Sparkonto bei der Postbank, das auf meinen Namen läuft.

Falls Sie weitere Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an mich wenden, vorzugsweise per E-Mail unter wolfgang.fischer@df2si.de, oder telefonisch unter 0170 / 575 4203

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr.
Selbstverständlich werde ich Sie weiterhin über unseren Schützling auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Fischer



„Typisch liberianische Spezialität“